

nur durch den Fluß getrennt liegt *Muramba* 18, 42^a. Auf dem *D.* z. gegenüberliegenden Ufer, in südlicher Richtung, ist ein Ort *Bumbur sanggang*. Wenn man den Berg dort überschreitet, kommt man nach *Meino* 17, 7/8. Auf dem Rücken des nordöstlichen Berges von *Giyagin da* ist ein Weg, der nach *D.* z. führt 13, 28^b.

Dandung im *Gebšiza*-Lande? 1, 9^a.

Dangga, vgl. *Margu*, nicht weit von *Gara'i* I, 19^b.

Danggarla¹, wichtiger hoher Gebirgspaß im *Cucin*-Lande, an der Grenze. Von *Ya-chou* bis zum Lager von *D.* sind es 22 Stationen 58, 24^b. Wenn man an der Mündung des Bergstromes von *Namgiyor zung* den Berg hinaufsteigt, kommt man nach etwa 40 *Li* nach *Nawei* und *Najam*. Von dort nach Norden zu bergaufwärts kommt man nach einem Marsche von über 30 *Li* schließlich an ein mächtiges Gebirge, das sich in der Ferne an den *Gunggarla* anschließt. Das ist der *D.* 48, 6/7. Bis zum *Gunggarla* sind es etwas über 100 *Li* 57, 52^a. Der Rücken des *D.* mißt in der Länge über 20 *Li* 50, 4^a. Der Rücken des *D.* streckt sich von Ost nach West auf etwa mehrere Dutzend *Li* hin . . . »Im vorigen Jahre waren auf dem Wege von *Sengge zung* nach *Meino* die Pfade dieses Berges außerordentlich gefährlich. An den engen Stellen konnte man wohl zu Fuß gehen, aber nur gestützt« 60, 20. In den Bergspalten wächst dichter Wald 60, 52^{a/b}. Auf dem Wege nördlich von *D.* liegen wichtige Pässe 68, 39/40. Unterhalb des Bergrückens von *D.* liegen die 9 Burgen von *Kejeo*. Dieser Platz ist eben und hat viele Burgen . . . Wenn man am Stromufer entlang nach Nordosten geht, gelangt man nach einem Orte *Sengda*. Wenn man auf dem Umwege über das Gebiet von *Sengiyab*, das zu *Bawang* und *Burakdi* gehört, vorgeht, kann man zwar auch nach *Sengda* gelangen. Aber die 9 Burgen von *Kejeo* liegen an dem Nordabhange des *D.*, und *Sengda* liegt unten am Berge 55, 18/19. Die Zufuhr für das Lager von *D.* kommt über *Muping* 58, 26^a.

Dangiyan, Name einer Burg mit Kriegsturm, bei *Gaca* 44, 2^b.

Dangli, Ort mit heißen Quellen 6, 9/10.

Danja, Ort oberhalb von *Dugung* 44, 2^a.

Danjam, Ort nicht weit von *Le'uwei*, südlich einer Felsspalte, auf deren Nordseite der Ort *Daslam* liegt I, 16^b.

Danjin, ein Ort oberhalb von *Dugung* 44, 2^a.

Dargiyei, Burg unterhalb von *Biyesman*, etwa 2 *Li* entfernt 31, 41^b.

Dartu, Berg bei *I hi* im *Cosgiyab*-Lande, ein wichtiger Engpaß der Feinde 62, 3^a. Der Rücken des Berges ist gleichsam, wie *Ži pang*, die Tür von *Cucin*. Am Fuße des Berges steht dichter Wald 53, 1. Von *Ži pang* ist er nur 67 *Li* entfernt 51, 47^b, von den feindlichen Nestern von *Le'uwei* nur 60—70 *Li*. Es ist ein wichtiger Engpaß für den Angriff der *I hi*-Abteilung auf *Le'uwei* 69, 1. Westlich von *D.* finden sich zwei Quellen 52, 7^b.

Daryuk, Burg unterhalb von *Biyesman*, etwa 12 *Li* entfernt 31, 41^b.

Daslam, Ort nicht weit von *Le'uwei*, nördlich von einer Felsspalte, gegenüber *Danjam* I, 16^b.

Dasri, eine Turmburg nicht weit von *Da u* I, 18^b; vgl. *Molugu*.

Dasihi, Burg nicht weit von *Sengge zung*: Wenn man über die Mündung des Bergstromes von *Namgiyor zung* hinausgeht, so findet sich an der Nordseite eine Strecke Weges an einem abschüssigen Felsen. An der Südseite ist der Große Strom. Und jenseits des Stromes liegen die Burgen *D.* und *Žung jai* 77, 22^b.

¹ Vgl. S. 79 u. Pl. II, I u. III (*Dangga*).